

Meine Ideen für Bonn.

Achtung! Nur ein Wahlgang zum OB!



Mein Motto ist: „Zesamme stonn! Für Bonn!“ Unsere Stadt hat alle Voraussetzungen, damit sie auch in Zukunft stark bleiben kann. Und nur als starke Stadt können wir unsere soziale Arbeit ausbauen und auch die anderen Standortfaktoren in Bildung und Infrastruktur gestalten.

Machen Sie mit beim „Zesamme stonn! Für Bonn!“

Ihr

Zesamme stonn. Für Bonn.
www.stark-bleiben.de

Zwölf Punkte für ein starkes Bonn

- Verdoppelung der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren.
- Einheitliche Elternbeiträge für Kitas und Offene Ganztagsgrundschulen.
- Ein warmes Mittagessen für alle Kinder.
- Jedes Kind soll die Schule mit einem qualifizierten Abschluss verlassen.
- Stadtwerke und unsere Wohnungsbaugesellschaft VEBO-WAG bleiben in städtischer Hand und werden gestärkt.
- Das „Internationale Viertel“, das in den letzten 15 Jahren im alten Regierungsviertel entstanden ist, gewinnt weiter an Profil.
- Die neue „Kulturmeile“ mit Beethoven-Festspielhaus, Beethovenhaus und Oper im Bonner Norden ist eine Ergänzung zur Museumsmeile im Süden.
- Der öffentliche Personen-Nahverkehr muss weiter verbessert werden.
- Neue Bahn-Unterführungen im Bonner Süden, damit die Verkehrsteilnehmer nicht länger vor den Schranken im Stau stehen.
- „Integrationslotsen“ für die aus dem Ausland zuziehenden Neubürgerinnen und Neubürger.
- Voraussetzungen schaffen für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter.
- Den Bonn-Ausweis erhalten und ausbauen.



Was Sie noch interessieren könnte:

Meinen Eltern verdanke ich viel, mehr als die Gelegenheit zu Abitur und Studium, was zu finanzieren ihnen und mir nicht leicht gefallen ist. Ich habe früh gelernt, an mehreren Dingen parallel zu arbeiten und trotzdem keine halben Sachen zu machen. Schule und Leistungssport, Studium und Broterwerb, Beruf und Ehrenämter. Ich liebe die rheinische Mundart, trage gern etwas dazu bei, damit unser Dialekt nicht ausstirbt, so wie in den letzten 10 Jahren als „Baas“ der „Cäcilia Wolkenburg“ in Köln. Am schönsten finde ich die Zeit, die ich mit meiner Familie und mit Freunden verbringen kann.

Zu einer Bewerbung gehört ein ordentlicher Lebenslauf; den finden Sie unter www.stark-bleiben.de

Zesamme stonn. Für Bonn.
www.stark-bleiben.de



Der Profi.
Für Bonn.

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister für Bonn.



Meine Politik.

Zesamme stonn für Bonn

Als Oberbürgermeister gefragt ist nicht ein Parteipolitiker, sondern jemand, der glaubwürdig für alle Bonnerinnen und Bonner da ist und der für Zusammenhalt und Ausgleich sorgt. Wie man das macht, das habe ich über Jahrzehnte in Beruf und Ehrenämtern gelernt. Bonn bleibt eine soziale und familienfreundliche Stadt mit qualitativ hochwertigen Einrichtungen für die Förderung und Betreuung der Kinder, einem bedarfsge- rechten Angebot offener Ganztagschulen und dem leistungs- fähigen „Bonn-Ausweis“.

Ich bin für Bürgerentscheide, aber gute Politik, die rechtzeitig Bürgerinnen und Bürger einbezieht, macht sie überflüssig. Ich möchte dazu ein „Stadtbarometer“ im Internet einrichten, das der Verwaltung und dem Rat im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern hilft, kluge Lösungen vorzubereiten. Nähere Informatio- nen dazu finden Sie unter www.bonner-stadtbarometer.de

Das Kongresszentrum WCCB rund um den Plenarsaal wird 2010 seinen Betrieb aufnehmen. Das Beethoven-Festspielhaus ist eine große Chance für Arbeit und Kultur in unserer Stadt. Das Rathaus soll Treffpunkt und Anlaufstelle für alle werden, die mit dem OB, der Verwaltung und dem Stadtrat sprechen wol- len. Ich bin für den Abriss des Stadthauses und einen Neubau an anderer Stelle, sobald wir uns das leisten können. Die Neu- gestaltung des Bahnhofsvorplatzes muss ohne städtisches Geld organisiert werden. Bahnunterführungen statt Schranken sind ein lang gehegter Wunsch, der besonders im Bonner Süden Wirklichkeit werden soll.

Die Bewahrung des historischen Stadtbildes und Erneuerun- gen müssen Hand in Hand gehen. Die attraktivsten Städte sind

die, in denen Altes und Neues beieinander existieren. Und Bonn soll eine der attraktivsten Städte bleiben. Grundbedin- gung ist, für solide städtische Finanzen zu sorgen. Deswegen wird in den nächsten Jahren nicht alles umgesetzt werden können. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Mein Bonn.

Zesamme stonn für Bonn

Bonn ist eine erfolgreiche und starke Stadt. Dass Bonn auch in Zukunft stark bleibt, dafür müssen wir heute die Grund- lagen schaffen. Bonn ist Stadt der Wissenschaft und der Bildung. Bonn verfügt über sehr attraktive Hochschulen, renommierte Schulen und mit dem „Haus der Bildung“ wer- den wir ein noch besseres Weiterbildungsangebot erhalten.

Oper, Theater, freie Bühnen, Museen und unsere Sportange- bote wirken weit über die Stadtgrenzen hinaus. Mit Beetho- ven-Fest und Festspielhaus wollen wir in der Musik an die Spitze; dabei geht es auch um wirtschaftlichen Erfolg.

Bonn ist international, als UN-Stadt, als deutsches Nord- Süd-Zentrum, als Stadt der Nachhaltigkeit und als Veran- staltungsort internationaler Kongresse. Bonn ist einfach eine Stadt wie keine andere, traditionsbewusst und modern, gelassen und geschäftig, ein Ort zum Wohlfühlen und Leben – meine Heimat.

Was Sie über mich wissen sollten:

Ich bin ein Kind der Region, am Rhein geboren und lebe seit 30 Jahren in Bonn. Seit zwölf Jahren leite ich die renommierte Integrierte Gesamtschule in Beuel. Durch diese und manche ehrenamtliche Tätigkeit bin ich mit der Stadt, der Stadtverwaltung, mit Bezirks- und Landes- regierung sehr gut vertraut.

Als Leiter der Spielgemeinschaft „Cäcilia Wolkenburg“ in Köln, als Beueler „Sankt Martin“, als Vorsitzender des „Fördervereins Stadtbibliothek Bonn“, als früherer Bon- ner Vorsitzender einer Gewerkschaft und des Berufsbil- dungsausschusses der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg und natürlich durch meinen Beruf weiß ich, wie man Menschen mit unterschiedlichen In- teressen und Ansprüchen zusammenführt. Übrigens bin ich auch darin geübt, große Budgets zu verwalten und besitze umfassende Rechtskenntnis und Rechtspraxis.

Ich kann die Stadtverwaltung führen. Mit Kreisen der Wirtschaft, der Bundespolitik und internationalen Exper- tinnen und Experten bin ich dank meiner Erfahrungen gut „vernetzt“.

Ich freue mich besonders darüber, dass ich das Vertrauen unserer aus dem Amt scheidenden Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann habe. Ich bin Sozialdemokrat wie Bärbel Dieckmann und will über alle Parteigrenzen hi- naus Oberbürgermeister für die Bonnerinnen und Bonner werden. Mein Herz schlägt für Bonn, für unsere rheinische Tradition und für Bonn als modernen und attraktiven Lebensort für Menschen aus aller Welt.

Auch an die Briefwahl denken.

Deutsche Post
ANTWORT

SPD Bonn
Clemens-August-Straße 64
53115 Bonn

* Pflichtfeld bitte ausfüllen, da sonst keine Bearbeitung möglich.

[] Bitte senden Sie mir den aktuellen Jürgen-Nimptsch-Newsletter zu.

Vorname/Name*

Straße/Hausnr.*

PLZ/Ort*

Telefonnr.

E-Mail

Datum* Unterschrift*